

„Personalarbeit in Zeiten des Demografischen Wandels“

Info-Veranstaltung der WVS in Ibbenbüren

Deutschland ist – weltweit, neben Japan – der Vorreiter der Bevölkerungsschrumpfung. Lassen sich aus der Schrumpfung und Alterung aber nicht auch konkrete Chancen ableiten? Sie eröffnen sicherlich die Möglichkeit, dass Deutschland im Umgang mit den demografisch bedingten Problemen Lösungen entwickelt, die später auch für andere Länder wichtig sein werden. Auch die Wirtschaft muss sich speziell mit dem Thema auseinandersetzen.

Der „Demografische Wandel“ ist brandaktuell – kaum ein Thema wird in öffentlichen Diskussionen und Wirtschaftskreisen in den letzten Jahren häufiger aufgegriffen. Der demografische Wandel verändert die Arbeitswelt in Deutschland und stellt Unternehmen vor große Herausforderungen. Aber was bedeutet er tatsächlich für die Unternehmenspraxis? Welche Anforderungen ergeben sich dadurch an die Personalarbeit in den Unternehmen? Antworten dazu wurden auf einer Informationsveranstaltung der WVS gegeben, die am 20. November 2014 in den Räumlichkeiten der Kreissparkasse Steinfurt in Ibbenbüren stattgefunden hat. Mit einem Impulsvertrag gab Andrea Rüter, Auditorin der Bertelsmann Stif-

tung und Unterstützerin der Initiative „Demografie Aktiv“, den interessierten Teilnehmern einen Überblick über Handlungsoptionen und stieg mit den Anwesenden in eine Diskussion zu folgenden Themen ein:

- Was sind die Stellschrauben der Arbeitgeberattraktivität?
- Welche Wege der Mitarbeitergewinnung machen zukünftig Sinn?
- Ist Mitarbeiterbindung vorrangig eine Frage des Entgelts?
- Machen Arbeitgebersiegel Sinn?

Regen Austausch gab es bei den Teilnehmern insbesondere zu den Möglichkeiten, die ein mittelständisches Unternehmen hat, um als Arbeitgeber auf sich aufmerksam zu machen. Hierzu zeigte Rüter unter anderem ein Karrierevideo des in Rheine ansässigen Unternehmens KTR, welches ein sehr gutes Beispiel dafür bietet, wie Arbeitgeberattraktivität zielgruppengerecht und authentisch kommuniziert werden kann. Darüber hinaus waren sich die Teilnehmer einig, dass der Ausbau familienfreundlicher und gesundheitsfördernder Strukturen und Maßnahmen auf die Agenda jedes Unternehmens gehören.